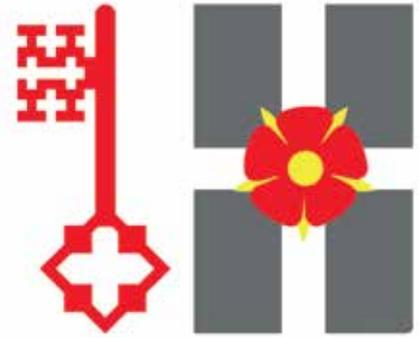


Wir im Kreis Soest



**Informationen aus der Politik
Ausgabe 2 – 1/2020**



**Kreisvorsitzender
tourt durch den
Sommer**



**Minister
Lienenkämper
in Lippstadt**





Liebe Leserin, lieber Leserin,

unsere Mitgliederzeitung steht diesmal ganz im Zeichen der Kommunalwahl am 13. September. Für uns vor Ort ist die Kommunalwahl die wichtigste Wahl und wir sind ganz besonders gefordert. Die Kommunalpolitik bestimmt über unser unmittelbares Lebensumfeld.

Bisher sind wir in allen Kommunen und im Kreis die gestaltende politische Kraft. Die **CDU** ist im Kreis Soest die Kommunalpartei. Wir setzen alles daran, dass dies so bleibt. Wir kämpfen dafür, dass Eva Irrgang unsere Landrätin bleibt und auch unsere Bürgermeisterkandidaten erfolgreich sind. In den Räten und im Kreistag wollen wir die stärkste Kraft bleiben. Wir können das schaffen, wenn wir alle gemeinsam einen engagierten Wahlkampf führen. Meine Bitte an Sie: helfen Sie mit, die Wählerinnen und Wähler von unseren Kandidaten und unserem Programm zu überzeugen. Dann werden wir auch weiter federführend die Politik im Kreis und in den Städten und Gemeinden gestalten und wir sind weiter „In sicheren Händen.“

Mehr zu unserem Programm und zu unserer Bilanz finden Sie in dieser Ausgabe. Die Berichte über die Aktivitäten und Aktionen unserer Verbände machen deutlich: wir sind eine vielfältige Partei.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Heiner Frieling, Kreisvorsitzender

Grußwort zum Kreisparteitag

Liebe Mitglieder der **CDU** im Kreis Soest!

wir gehen mit großen Schritten auf die Kommunalwahl zu. Als Demokraten sind wir uns der Bedeutung von freien Wahlen stets bewusst. Doch ist die Kommunalwahl immer noch mal etwas Besonderes, da viele von Ihnen selber zur Wahl stehen und für ein Mandat kandidieren. Die Kommunalpolitik und die vielen tausenden Aktiven sind der Kern der Unionsfamilie. Sie sind die Macher, die Multiplikatoren, die Kümmerer und Ansprechpartner von nebenan. Man kennt Sie, man trifft Sie vor Ort, man spricht Sie an. Deshalb sind Sie auch oftmals Blitzableiter für die Politik insgesamt.

Sie als Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sind gleichzeitig aber auch Kernelement unseres Staates und wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Neben der Bereitschaft zum Ehrenamt, zeichnet Sie Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein aus.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken. Denn gerade ich bin mir darüber im Klaren, wie viel Wert Demokratie und unsere Verfassung haben, wie angreifbar sie sind und wie aufwendig es ist, sie täglich zu schützen. Durch Ihr Engagement tragen Sie präventiv dazu bei, indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen.

Für die verbleibenden Tage bis zum 13. September wünsche ich Ihnen viel Energie, eine gesunde Dynamik und eine gute Stimmung im ganzen Team. Wir sehen uns auf dem Kreisparteitag in Lippstadt

Ihr

Herbert Reul, Innenminister des Landes NRW



Unsere Bürgermeisterkandidaten für die Städte und Gemeinden im Kreis Soest können sich sehen lassen. In allen Kommunen wird den Bürgerinnen und Bürgern ein überzeugendes Angebot an erfahrenen Bürgermeistern, frischem Wind mit jungen Kandidaten und qualifizierten Politik- und Verwaltungsmagern gemacht.

Die CDU – häufig im Schulterchluss mit anderen Parteien – sorgt damit dafür, dass unsere Städte und Gemeinden auch in wirtschaftlich schwieriger werdenden Zeiten so geführt werden, dass der Kreis Soest insgesamt lebens- und liebenswert bleibt. Die kommunale Familie in unserem Kreis steht fest zusammen.

Bad Sassendorf



Malte Dahlhoff

Beruf: Bürgermeister
Alter: 42 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Erwitte



Hendrik Henneböhl

Beruf: Diplomverwaltungswirt (FH)
Alter: 31 Jahre
Familienstand: verheiratet, ein Kind

Lippetal



Matthias Lürbecke

Beruf: Bürgermeister
Alter: 54 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Lippstadt



Arne Moritz

Beruf: Landtagsabgeordneter
Alter: 51 Jahre
Familienstand: ledig

Möhnesee



Birgit Honsel

Beruf: Diplom-Mathematikerin
Alter: 54 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Geseke**Remco van der Velden**

Beruf: Bürgermeister
Alter: 39 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Soest**Dr. Eckhard Ruthemeyer**

Beruf: Jurist
Alter: 60 Jahre
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Warstein**Dr. Thoma Schöne**

Beruf: Jurist
Alter: 53 Jahre
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Welver**Karl-Heinz Ricken**

Beruf: Diplom-Verwaltungswirt
Alter: 61 Jahre
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Werl**Torben Höbrink**

Beruf: Verwaltungsrat bei der
Gemeindeprüfungsanstalt NRW
Alter: 36 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Wickede**Dr. Martin Michalzik**

Beruf: Bürgermeister
Alter: 59 Jahre
Familienstand: verheiratet,
zwei Kinder

CDU Soest: Gemeinsam. Soest. Gestalten.

Starke Ortsvorsteher-Persönlichkeiten für die Dörfer

Soest ist eine florierende Stadt. In der Kernstadt und in seinen Dörfern lässt es sich gut leben, das erkennen wir insbesondere an der stetigen Nachfrage nach Bauland. Die **CDU** Soest setzt sich für ein attraktives Wohnumfeld und eine intakte Infrastruktur in der Stadt und in unseren Dörfern ein. Seit je her ist es der **CDU** gelungen, dass die starken Ortsteile der Stadt Soest durch starke Ortsvorsteher, die die Interessen der Landbevölkerung vertreten und artikulieren, repräsentiert werden.

Im Vorfeld der Kommunalwahl am 13. September 2020 begrüßten der Soester Stadtverbandsvorsitzende Andre Hänsch und seine Stellvertreterin Manuela Mewes im Beisein von Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer sowie dem Vorsitzenden der Ratsfraktion Rolf Meiberg sowohl die amtierenden Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher als auch die neuen Kandidatinnen und Kandidaten aller 15 Ortsteile im Schützenhaus Ampen.

So vielseitig wie die Dörfer sind auch die Persönlichkeiten für das „Ortsbürgermeisteramt“, diesen Eindruck konnte man nach wenigen Augenblicken erkennen. So machte die Runde deutlich, dass man insbesondere die landwirtschaftlichen Interessen in den Dörfern gesichert sehen möchte. Ebenso kam die Forderung nach Schaffung von Bauland und die Förderung eines dorftypischen Bauens zur Sprache. Hierbei ist in vielen Dörfern die Umnutzung früher landwirtschaftlich genutzter Gebäude als Wohnkomplexe ein großes Thema. Auch die Sicherheit von Schulwegen innerhalb der Ortschaften und zu den weiterführenden Schulen nach Soest lag den Amtsinhabern und Kandidaten am Herzen. Zur Sprache gebracht wurde zudem die Sicherstellung und Verbesserung der Anbindung an die Innenstadt durch öffentliche Verkehrsmittel. Und



Die Soester Kandidaten mit Bürgermeisterkandidat Dr. Eckhard Ruthemeyer (l.).

natürlich bewegt die Menschen in unseren Dörfern der Ausbau und die Anbindung an das schnelle Internet. Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer wies auf bereits umgesetzte Förderungsprogramme und Projekte in den Ortschaften hin und zeigte Perspektiven und Visionen für die Zukunft auf, wie beispielsweise die weitere Entwicklung der noch unterversorgten Bereiche in den Dörfern mit schnellem Internet und zusätzliche Angebote des ÖPNV.

Für die **CDU** stehen in der kommenden Ratsperiode als Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher zur Verfügung: im Wahlkreis 17: Carina Berkhoff (Bergede), Waldemar Hampel (Deiringsen), Michael Scherer (Hiddingsen und Ruploh), Hildegard Schulte-Märter (Lendringsen), Marie-Luise Reinecke (Müllingsen), im Wahlkreis 18: Astrid Lüsse (Enkesen-Paradiese), Birgit Frieling (Epsingsen und Röllingsen), Karl-Heinz Wilms (Hattrop), Anja Heymann (Meiningsen), Thomas Teiner (Ostönnen), im Wahlkreis 19: Ulrich Dellbrügger (Ampen), Michael Sprenger (Hattro-

pholsen), Thorsten Kemper (Katrop), Heidrun Müller (Meckingsen) und Ernst-Fritz Trillmann (Thöningsen). Gleichzeitig nutzte die **CDU**-Stadtverbandsspitze die Gelegenheit, um die Ortsvorsteher, die in der nächsten Ratsperiode nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen, mit Dank und Anerkennung für die zum Teil langjährigen Dienste zu verabschieden, so Ernst Tillmann (26 Jahre Ortsvorsteher von Enkesen-Paradiese) und Elisabeth Prolingheuer (16 Jahre Ortsvorsteherin von Ostönnen). Auch die urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht anwesenden ausscheidenden Ortsbürgermeister Heinrich Reinecke (27 Jahre Ortsvorsteher von Bergede), Volker Schuerhoff (16 Jahre Ortsvorsteher von Hiddingsen und Ruploh) sowie Helmut Dellbrügger (16 Jahre Ortsvorsteher von Epsingsen und Röllingsen) wurden mit Dankesworten bedacht. Derzeit machen die Ortsvorsteherkandidaten in den Dörfern auf sich aufmerksam machen und werben für sich. Denn nur eine Stimme für die **CDU** ist eine Stimme für starke Persönlichkeiten in den Dörfern!

Selbstbewusster Auftakt in den Kommunalwahlkampf

Mit zehn neuen Kandidaten geht die **CDU** Lippstadt ins Rennen

So viel Geschlossenheit war selten. Mit deutlichen Mehrheiten folgten die knapp 100 **CDU**-Mitglieder in der Eickelborner Schützenhalle den Vorschlägen des **CDU**-Vorstandes zur Besetzung der 25 Lippstädter Wahlbezirke und der Reserveliste. Mit zehn neuen Gesichtern, einem Altersdurchschnitt von 50,4 Jahren vielen unterschiedlichen Berufsgruppen – vom Rechtsanwalt über Handwerksmeister bis zu Ingenieuren – und mit insgesamt fünf Frauen stellt das Kandidatentableau nach den Worten des Stadtverbandsvorsitzenden Markus Patzke ein gutes Spiegelbild der Gesellschaft dar, auch wenn man sich noch mehr Frauenpower wünschte. „Die Truppe hat genau die Mischung, die wir im Rat der Stadt Lippstadt für eine der Zukunft zugewandte, aktive, gestalterische Politik brauchen“, so der **CDU**-Chef. Die Stimmung war durchaus selbstbewusst: „Es gibt keine Wahlkreise, in denen wir Zählkandidaten präsentieren. Wir haben die Möglichkeit, wir haben die Aufgabe und wir haben den Anspruch jeden Wahlkreis zu gewinnen!“ Auch bei der Aufstellung der Reserveliste folgten die Parteimitglieder dem Vorstand. Angeführt vom Fraktionsvorsitzenden Peter Cosack folgt auf Platz zwei der



Junge Kandidaten des Lippstädter Stadtverbandes mit Bürgermeisterkandidat Arne Moritz MdL (Bildmitte).

Parteivorsitzende Markus Patzke und als dritte gleich Janine Buttler, mit 32 Jahren eines der neuen Gesichter ist. Es folgen Mirko Molt, Klaus Fürstenberg und Helga de Horn. Neben den Personen standen aber auch die Inhalte, mit denen die **CDU** in den Wahlkampf zieht, auf dem Programm. In neun Themenschwerpunkten stellt der „Lippstadt-Plan 4.0“ ein Programm für die Stadt der Zukunft auf. **CDU**-Vorsitzender Patzke wies bereits in seinen einleitenden Worten darauf hin, dass „4.0“ nicht Ausdruck einer Nummerierung sei, sondern für Intelligenz, Automatisierung und Digitalisierung stehe. Die digitale Trans-

formation werde die Stadtentwicklung erheblich beeinflussen und es gehe um den Anspruch, die „Stadt der Zukunft“ mitgestalten zu wollen. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind Umwelt Klima und Verkehr, Familie und Soziales, Schule und Bildung, Digitalisierung, Einkaufen und Gastronomie, Sport, Schützenwesen und Ehrenamt, Wohnen und Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen sowie Heimat, Brauchtum und Identität. Alle Informationen zu den Personen, aber natürlich auch zum Programm gibt es auf der Internetseite www.lippstadt-gewinnt.de.

In den Wahlbezirken kandidieren: Karl-Heinz Burghardt (1), Boris Bottenbruch (2), Mirko Molt (3), Helga de Horn (4), Bernhard Bartscher (5), Gunter Köhler (6), Klaus Laufkötter (7), Siegfried Pfenninger (8), Markus Patzke (9), Nicole Thomann-Koppert (10), Paul Daniel Heimig (11), Michael Bals (12), Lisa Vollmer (13), Michael Demmer (14), Peter Cosack (15), Klaus Fürstenberg (16), Maximilian Reinberger (17), Jannis Kemper (18), Janine Buttler (19), Margret Vossebürger (20), Bernhard Hörstmann-Jungemann (21), Torben Rassenhövel (22), Antonius Michel-Kemper (23), Franz Gausemeier (24), Wilhelm Helmig (25).



Das Steuer des Wahlkampfmobils hat Arne Moritz MdL flankiert vom Fraktionsvorsitzenden Peter Cosack (M.) und Stadtverbandsvorsitzendem Markus Patzke (r.) bereits fest im Griff.

Die ganze Bandbreite einer lebendigen Volkspartei

CDA und MIT arbeiten gemeinsam für den Erfolg der **CDU**

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft

Der CDA geht es um das christliche Menschenbild und die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf sämtlichen Parteebenen, damit christliche Werte und das Soziale in der **CDU** ihren Platz haben. Gerade in Corona-Zeiten brauchen wir klare Positionen für christlich soziale Politik, damit Menschen nicht unter die Räder geraten. Die CDA im Kreis Soest hat klare Prioritäten und fordert ein zurückdrängen von prekärer Beschäftigung und Leiharbeit, will keine sachgrundlose Befristung im Arbeitsrecht und den Missbrauch von Werkverträgen und das Ausbeuten von Beschäftigten. Corona darf nicht zum Abbau von Arbeitnehmerrechten und sozialer Gerechtigkeit führen. Lohnsenkung schafft keine Arbeitsplätze. Ohne Zuversicht und Stärkung der Kaufkraft kommen wir nicht aus der Krise. Die CDA Soest fordert unser komplettes Gesundheitssystem auf den Prüfstand zu stellen, um die Arbeit der Pflegekräfte zu honorieren. Die CDA im Kreis Soest hat in einem Brief an den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Laumann, die Besorgnis der Bür-



Der Kreisvorstand der Mittelstandsvereinigung.

ger im Kreis Soest um ihre Gesundheit zum Ausdruck gebracht, da ebenfalls viele Beschäftigte aus unserem Kreis bei der Firma Tönnies beschäftigt sind.

Mittelstandsvereinigung

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist der größte und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, sowie der Stärkung des heimischen Mittelstands ein. Durch die Vielzahl unserer parteipolitischen Mitglieder, nimmt die MIT direkten Einfluss auf das politische

Leben. Unser Zweck ist die Zusammenarbeit mit Parlamenten, Behörden und sonstigen Institutionen – und zwar immer im Sinne des Mittelstands. Der MIT Kreisverband Soest hat es sich besonders zur Aufgabe gemacht, den Mittelstand unabhängig und kompetent in allen Belangen zu beraten und das umfangreiche politische und wirtschaftliche Netzwerk zu nutzen. Besonders in der aktuellen Corona-Krise steht der Kreisverband Soest (potenziellen) Mitgliedern zur Verfügung.

Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Student, Azubi, Angestellter oder möglicher Unternehmensnachfolger. Der Mittelstand stellt weit über 50% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, bildet ca. 80% aller Auszubildenden aus und generiert über 40% aller Umsätze in Deutschland. Wir sind aus dem Mittelstand – für den Mittelstand. Unterstützen Sie den deutschen Wirtschaftsmotor Mittelstand. Wir transportieren den Mittelstand in die Land- und Bundestage.

Für Informationen stehen Ihnen unser Kreisvorsitzender Oliver Pöpsel, die Co-Vorsitzende Bruni Wiemer, sowie der Mitgliederbeauftragte Christopher Lahme zur Verfügung. Gerne per Mail an mitglieder@mit-kreis-soest.de.



Der Vorstand der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft.

18.000 Quadratmeter Bienenweide

Warstein. Am 8. Juli hat der **CDU**-Stadtverband Warstein sein Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 13. September verabschiedet. Als besonderes Highlight haben sich die heimischen Christdemokraten und Christdemokraten etwas ganz Spezielles überlegt:

„Für jeden Flyer, den wir verteilen, säen wir einen Quadratmeter Bienenweide im Warsteiner Stadtgebiet. Das sind stolze 18.000 Quadratmeter“, erklärt Detlev Winkler Vorsitzender des **CDU**-Stadtverbands Warstein.

CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Happe ergänzt: „Wir haben in der Vergangenheit viele Abläufe der Partei- und auch Ratsarbeit digitalisieren und so Ressourcen schonen können. Doch nicht alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind im Internet oder auf den Social-Media-Plattformen unterwegs. Die Flyer für die Kommunalwahl sind immer noch das einfachste und direkteste Medium, um mit unseren Mitmenschen in Kontakt zu kommen und über unsere Ideen zu informieren. Mit der Gestaltung ganzer 18.000 Quadratmeter Blühfläche, wollen wir einen Beitrag zur Kompensation leisten.“

Als die Idee innerhalb der **CDU** reifte, erklärte sich sofort der heimische Landwirt und langjähriges Ratsmitglied Hubertus Jesse aus Belecke bereit, eine entsprechende Fläche zur Verfügung zu stellen.

„Ich freue mich, dass ich das Feld zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der **CDU** nun in eine farbenfrohe Bienenweide umwandeln und damit deutlich aufwerten kann! Gesät wird eine Mischung aus 30 Pflanzen, die fast das ganze Jahr von Frühjahr bis Ende Herbst blühen wird“, erklärt Hubertus Jesse.

CDU-Chef Winkler abschließend: „Die Aktion ist der Auftakt für die kommende heiße Phase unseres Wahlkampfes. Mit der Anlage der Bienenweide wollen wir einen kleinen Beitrag zum Klima- und Insektenschutz leisten, auf das wichtige Thema aufmerksam machen und gleichzeitig zur Verschönerung der lokalen Feldflur beitragen.“



Geseke. Mehr Bäume in Geseke – kostenlose Eichen für alle. 1.500 Eichensetzling verteilte die **CDU** Geseke an alle, die sich einen kleinen Baum für ihren Garten wünschten, um ihn dort einzupflanzen und zu einer großen Eiche heranwachsen zu sehen. Viele Gründe gibt es, einen Baum zu pflanzen. Sei es die Geburt eines Kindes, ein Jahrgangsbaum oder ein Jubiläum – eine wunderbare „wachsende“ Erinnerung an ein besonderes Ereignis.

Zugleich leisten diese 1.500 kleinen Eichen einen Beitrag zu einem besseren Klima und schaffen Lebensraum für Vögel und andere Baumbewohner. Die Bäume tragen aktiv zur Begrünung der Stadt bei und binden demnächst CO₂, wenn sie erst einmal gewachsen sind. Um dies sicherzustellen, wurde eine Pflanzanleitung direkt mitgeliefert und auch in persönlichen Gesprächen konnten hilfreiche Tipps gegeben werden. Der Anfang ist gemacht. Jetzt ist jeder aufgerufen, sich zu beteiligen.



Bad Sassendorf. Der Abstand der Geehrten auf dem Erinnerungsfoto verdeutlicht die Besonderheit der Situation. Doch gerade in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie müsse deutlich werden, wie eng die Mitglieder des **CDU**-Gemeindeverbandes zusammenstehen: Die meisten der Jubilare kennen sich aus jahrzehntelangem Einsatz an den verschiedensten Funktionsstellen der Partei. „Ich freue mich über jedes neue und insbesondere junge Neumitglied, danke aber insbesondere denen, die sich über viele Jahre in der Partei engagiert haben und zu Multiplikatoren in den Dörfern geworden sind“, freute sich Gemeindeverbands-Vorsitzender Reinhold Häken, als er am Rande der Mitgliederversammlung treue Mitsstreiter auszeichnen konnte.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Albert Simons von Bockum-Dolffs, Franz Drebber, Clemens Meinert, Kurt Guntermann, Gertrud Wunsch-Hunecke sowie Günter Neugebauer geehrt. Seit 25 Jahren halten Wilfried Schäfers, Angelika Cosmann und Hermann Roß der Partei die Treue.

CDU-Kreistagsfraktion: Eine Bilanz die sich sehen lassen kann

Kreispolitik ist **CDU**-Politik

Mit Stolz blickt die **CDU**-Kreistagsfraktion auf ihre Bilanz der letzten Jahre. „Wir haben in der ablaufenden Wahlperiode viel erreicht, wichtige Richtungsentscheidungen getroffen, die den Kreis nachhaltig nach vorne bringen, und wir haben ganz bewusst auf die Zukunftsthemen gesetzt,“ bilanziert Ulrich Häken, Vorsitzender der **CDU**-Fraktion. Medizinische Versorgung, Breitbandausbau/Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel lauten die Schlagworte.

Der Hausarzt soll auch künftig nahe vor der eigenen Haustür sein. Deshalb hat die Wirtschaftsförderung des Kreises auf Vorschlag der **CDU** das Projekt wfg.amPULS initiiert. Interessierte Hausärzte werden auf ihrem Weg in die Niederlassung begleitet. Ihnen werden Hilfestellungen geboten, um sich hier vor Ort niederzulassen. Auf diesem Weg wurden schon zehn Hausärzte für unseren Kreis gewonnen.

Unsere Gesellschaft wird zunehmend digital. Die Corona-Krise hat deutlich gemacht: eine ausreichende Netzversorgung ist die Voraussetzung für Vie-

les, was während der Corona-Krise wie selbstverständlich genutzt wurde. Stichworte sind home-office, home-schooling oder auch Videokonferenzen.

Im kommunalen Vergleich hat der Kreis Soest beim Netzausbau bundesweit die Nase vorn, vor allem, weil er als erster Kreis von Anfang an auf die zukunftsfähige Glasfasertechnik gesetzt hat. Mittlerweile wurden die ersten Glasfaseranschlüsse aktiviert. Während andere Regionen noch in der Planungsphase stecken, kann im Kreis Soest das schnelle Netz nach und nach eingeschaltet werden. Die ersten Kunden verfügen bereits über das High-speed-Internet.

In den letzten Jahren wurden jährlich mindestens 3,5 Millionen Euro in den Erhalt und die Sanierung der Kreisstraßen und Radwege investiert, denn Straßen sind die Lebensadern unserer Region. Es wurde ein neuer Nahverkehrsplan verabschiedet, der auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eingeht und die Mobilität in unserer eher ländlich strukturierten Region

verbessert. Auch die ersten Schritte für das autonome Fahren sind in der konkreten Planung. Schon bald wird es in Soest eine erste Teststrecke für einen autonom fahrenden Bus geben.

Die **CDU** sieht es als Selbstverständlichkeit an, den natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt mit Respekt zu begegnen, sie zu schützen und zu erhalten, dazu gehört auch der Klimaschutz. Schon im Jahr 2009 wurde auf Vorschlag der **CDU** ein kreisweites Klimaschutzkonzept mit den Städten und Gemeinden auf den Weg gebracht. Es wird kontinuierlich in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden im „energiepolitischen Arbeitsprogramm“ fortgeschrieben. Belohnt wurden diese Anstrengungen im Jahr 2018, als der Kreis mit dem „European Energy Award“ (EAA) ausgezeichnet wurde. Die Bilanz umfasst noch viele weitere Punkte, diese hier alle aufzuführen, würde allerdings den Rahmen sprengen. Wer mehr wissen möchte, wird auf der Homepage der Kreis-**CDU** fündig: www.cdu-kreis-soest.de -> Kommunalwahl 2020 -> Unser Programm.



KPV. Klimaschutz im Kreis Soest: Mandatsträger aus den Stadt- und Gemeinderäten und des Kreistages informieren sich durch Frank Hockelmann (Klimaschutzmanager des Kreises Soest) über erreichte Fortschritte und geplante Maßnahmen. Ergebnis: wir sind auf einem guten Weg, haben schon einiges erreicht, müssen aber auch noch mehr für den Klimaschutz tun.

Im Austausch wird die Vielfalt der unterschiedlichen Maßnahmen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort deutlich. Wichtig ist auch, dass wir Klimaschutz so gestalten, dass unsere Wirtschaft sich weiter entwickeln kann und für uns Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleibt. Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen der Zukunft, der sich auch die kommunale Familie im Kreis Soest stellen muss.

Den Kreis Soest durch die Krise führen: „In sicheren Händen.“

Unsere Landrätin für den Kreis Soest

„In sicheren Händen.“ Unter dieser Überschrift steht das Programm Kreis-**CDU** zur Kommunalwahl. Der Satz ist nicht nur eine Überschrift, sondern das Motto der Spitzenkandidatin der **CDU** im Kreis Soest, Eva Irrgang, und der **CDU** insgesamt. „Der Satz steht auch für unser Verständnis von Politik für unseren Kreis Soest“, sagt Eva Irrgang. Seit dem Jahr 2007 steht sie an der Spitze der Kreisverwaltung. 2014 wurde sie bereits im ersten Wahlgang als Landrätin wiedergewählt. Gemeinsam mit der **CDU**-Fraktion im Kreistag gestaltet sie federführend die Politik des Kreises.

In den letzten Jahren war es Eva Irrgang und der **CDU**-Fraktion gelungen, entscheidende Weichen für die Zukunft des Kreises zu stellen. Dank der Erfolge kann die Politik in den kommenden Jahren auf einem starken Fundament aufbauen. „Wir wollen die erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, sind sich Eva Irrgang, **CDU**-Fraktion und **CDU**-Kreispartei einig. Die Ziele sind in einem 24-seitigen Wahlprogramm aufgelistet.

Wichtige Vorhaben sind:

- eine aktive Familien- und Generationenpolitik, die die Familien unterstützt und den Anliegen der jüngeren und der älteren Generation gerecht wird,
- die Anerkennung und Unterstützung des Ehrenamtes als große gesellschaftliche Stütze,
- eine starke Wirtschaftsförderung, durch die neue Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen und gesichert werden und die bei der



Mit Frauenpower weiter im Kreis Soest: Eva Irrgang.

Bewältigung der Folgen der Corona-Krise unterstützt,

- die Chancen der Digitalisierung zu nutzen,
- eine engagierte Bildungspolitik, die bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Angebote schafft,
- eine sorgfältig abwägende Umwelt- und Naturschutzpolitik, die den Herausforderungen des Klima- und Artenschutzes gerecht wird und mit anderen Interessen der Bürgerinnen und Bürger, der gewerblichen Wirtschaft und der Landwirtschaft in unserem Kreis in Einklang bringt,

- den Klimaschutz umzusetzen, das bedeutet gleichzeitig eine Verbesserung der Lebensqualität,
- durch eine aufgeschlossene Willkommenskultur eine Heimat zu bieten,
- die weiterhin enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden,
- eine weitere Stärkung der Region Südwestfalen,
- eine solide Finanzpolitik für eine nachhaltige Gerechtigkeit zwischen den Generationen unter strikter Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.

Das Programm finden Sie auf der Homepage des CDU-Kreisverbandes: www.cdu-kreis-soest.de
-> Kommunalwahl 2020 -> Unser Programm.

Hans-Jürgen Thies vertritt Interessen im Deutschen Bundestag

„Unser Anwalt in Berlin“

Seit 2017 vertritt Hans-Jürgen Thies als „Unser Anwalt in Berlin“ für die **CDU** die Interessen der Menschen im Kreis Soest im Deutschen Bundestag. Im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft ist er Unions-Berichtersteller für Steuern und Finanzen, Bioökonomie und für gesundheitlichen Verbraucherschutz. Im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz ist ihm u.a. die Berichterstattung für das Recht der freien Berufe übertragen worden. An zahlreichen kürzlich novellierten Gesetzen, z.B. Tabakerzeugnisgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Versicherungssteuergesetz, Grundsteuerreform, hat Hans-Jürgen Thies maßgeblich mitgewirkt.

Rund 30 Wochen im Jahr verbringt unser heimischer MdB allerdings nicht in Berlin, sondern im Kreis Soest, um regelmäßig die Kommunen, Bildungseinrichtungen, hiesigen Unternehmen oder ehrenamtlichen Initiativen zu besuchen. Alle Politikfelder von A wie Arbeit, über G wie Gesundheit bis Z wie Zuwanderung, kommen dabei zur Sprache. Einmal im



Hans-Jürgen Thies mit der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner in Haus Düsse.

Monat bietet MdB Thies eine Bürger-sprechstunde in Soest und in Lippstadt an, sowie einmal im Quartal in Warstein. Nähere Informationen zu diesen Terminen finden sich in der Lokalpresse und auf seiner Website [www.hans-juergen-](http://www.hans-juergen-thies.de)

[thies.de](http://www.hans-juergen-thies.de). Obwohl Hans-Jürgen Thies sich in der Unions-Fraktion inzwischen als profunder Fachpolitiker etabliert hat, bleibt sein besonderes Augenmerk stets auf unsere Heimat, den wunderschönen Kreis Soest, ausgerichtet.

Einsatz für Heimat, Vereine und Verkehr zeigt Wirkung

#blömingbewegt

Heimat, Vereine und Verkehr. Das sind nicht nur Jörg Blöming's Steckenpferde, das sind auch die zentralen Anliegen, für die sich der heimische Landtagsabgeordnete in den vergangenen drei Jahren mit viel Herzblut stark gemacht hat – zuhause in seinem Wahlkreis und auch im Plenum des NRW-Landtages.

Als Sprecher der **CDU**-Landtagsfraktion im Unterausschuss Personal sowie Mitglied im Verkehrsausschuss hat

Blöming einige Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger in Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rüthen und Warstein bewirkt.

Doch zunächst: Die Corona-Pandemie stand und steht derzeit an erster Stelle. Um die finanziellen Nöte von Bürgern, Firmen und Freiberuflern und Kommunen abzufedern, sind mit der Bereitstellung von 25 Milliarden Euro durch das Land auf den Weg gebracht worden. Auch werden mit knapp neun

Milliarden die Kommunen entlastet. Mit Blick auf unsere Heimat ist das von Blöming initiierte Heimatscheck-Programm zur Förderung von Projekten lokaler Vereine und Initiativen ein absoluter Selbstläufer geworden. Aufgrund der starken Nachfrage werden seit Mitte 2019 nunmehr 2000 Schecks über 2000 Euro im Jahr über die Bezirksregierung für „kleinere Projekte mit großem Mehrwert“ vergeben, 2019 waren es allein 49 im Wahl-

kreis von Jörg Blöming. Somit flossen in den Jahren 2018 und 2019 mit den Heimatschecks rund 142.000 Euro in den Wahlkreis. Immer wieder bekommt Blöming den Dank der Vereine zu spüren. Zum Teil sei der Bescheid bereits nach nur wenigen Tagen gekommen, freuen sich Ortsvorsteher und Dorf-Engagierte über das unbürokratische Förderprogramm, das etwa das Aufstellen von Bänken in der Feldflur, Wander- und Infotafeln oder das Aufstellen Spielgeräte unterstützt.

Gut an kommt die jährliche Heimat-tour im Sommer, auf der sich Blöming konkreten Anliegen der Bürger widmet. So etwa hat er sich mit engagierten Bürgern am Radweg entlang der L 748 zwischen Lippstadt und Stirpe getroffen. Mittlerweile konnte er bei Straßen.NRW die Grundsanierung des Radweges für 2021 auf den Weg bringen.

Erfolge erzielten weitere Heimat-Förderprogramme wie das Heimat-Zeugnis mit dem Bau des Ehringhäuser Gemeinschaftshauses „Dorf Z.I.E.G.E“. Über 830.000 Euro flossen in die Dorferneuerung, für die Strukturentwicklung des ländlichen Raums konnten 2020 bereits landesweit Fördermittel in Höhe von insgesamt über elf Millionen Euro für 62 Projekte in 58 Gemeinden und Regionen bewilligt werden. Darin inbegriffen sind die Verbesserung von Wirtschaftswegen und die Sanierung von Sporthallen.

Was den Straßenbau angeht, steht noch in diesem Jahr beispielsweise der Ausbau des Kreisverkehrs an der K 34 Mastholter Straße/Ostlandstraße/Ringstraße in Lippstadt-Lipperbruch mit 460.000 Euro an.

In puncto Sicherheit hat Jörg Blöming mit dafür gesorgt, dass der Kreispolizeibehörde 13 neue Planstellen zugewiesen werden.



Schellenbaum für den Schützenvereins St. Martin Benninghausen ist zurück: Durch den Heimat-Scheck konnte der 174 Jahre alte Schellenbaum restauriert werden.

Dr. Peter Liese: „Zusammenarbeit wichtig!“

Die Corona-Krise zeigt ein Mal mehr, wie wichtig europäische Zusammenarbeit ist. Als ich zu Beginn der Pandemie wieder in meine alte Praxis zurückgekehrt bin, gab es für mich genau wie für alle anderen Ärzte und MitarbeiterInnen keine Schutzmasken. Wir sind in diesem Bereich und auch bei der Lieferung von lebenswichtigen Arzneimitteln viel zu abhängig von Indien und China. Wir werden das jetzt gemeinsam mit der EU-Kommission und Jens Spahn als Vorsitzendem des EU-Gesundheitsministerrates anpacken. Die Pandemie wird erst zu Ende sein, wenn wir einen Impfstoff haben und er auch für einen großen Teil der Bevölkerung zur Verfügung steht. Auch dafür brauchen wir europäische Zusammenarbeit, denn mit unserer Marktmacht von ca. 450 Mio. Einwohnern können wir auch China und den USA Paroli bieten. Ganz entscheidend auch für unsere Region ist der wirtschaftliche Wiederaufbau in Europa. Viele Unternehmen profitieren vom Export in den Euroraum, und wenn Länder wie Italien und Spanien nicht wieder auf die Beine kommen,



Unser Europaabgeordneter Dr. Peter Liese in seiner alten Praxis.

wird das auch bei uns Wohlstand und Arbeitsplätze kosten. Deswegen begrüße ich den Wiederaufbauplan grundsätzlich, wir müssen jedoch darauf achten, dass andere wichtige Investitionen dadurch nicht unter die Räder kommen. Wir müssen in Innovation, Klimaschutz und Gesundheit

investieren, wir brauchen weiterhin Unterstützung für unsere bäuerliche Landwirtschaft und einen europäischen Beitrag für die Regionale 2025. Für all dieses möchte ich mich gemeinsam mit Ihnen Allen weiter einsetzen.

Peter Liese

Dank an beide Wickeder Grundschulen für engagierten Einsatz während Corona

Kommunal-Partei **CDU** kümmert sich vor Ort

Nachdem für die Melanchthon-Grundschule ein umfangreiches Sanierungspaket geschnürt wurde, haben Mitglieder der **CDU** Wickede (Ruhr) einen Termin mit der Schulleitung der Engelhard-Grundschule vereinbart, um sich auch dort einmal ein Bild machen zu können. „Auch hier ist der Renovierungsbedarf deutlich erkennbar,“ halten Ratsfrau Helen Kramer und Jan Wichmann, Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde, fest. Rektorin Brigitte Tavus führte die beiden Kommunalpolitiker durch die Räumlichkeiten und zeigte ihnen einige Stellen auf, die überarbeitet werden sollten.

Gerade die Anforderungen durch die Corona-Regelungen ließen so manchen Optimierungsbedarf erkennen. Vermeintliche „Kleinigkeiten“ wie die



Rektorin Brigitte Tavus erläutert im Gespräch mit Jan Wichmann einige Aspekte zum Renovierungsbedarf an der Grundschule.

Umrüstung der Waschbecken auf Einhebelmischer oder sogar Armaturen mit Lichtschränke würden die Umsetzung der Hygiene-Vorschriften verbessern können.

Die Erneuerung der Toiletten im Sporthallenbereich stuft die Schulleitung beispielsweise als „dringend notwendige Maßnahme“ ein. Aber auch weitere Sanitäranlagen im Altbau und im Außenbereich seien „umfassend zu renovieren“.

Brigitte Tavus überreichte den **CDU**-Politikern eine Übersicht mit allen Verbesserungswünschen, auf denen auch der Austausch defekter Thermostate zu finden ist. Diese ließen sich nicht mehr korrekt regeln, so dass unnötig Energie verschwendet würde. „Ein Austausch senkt die Kosten und entlastet gleichzeitig die Umwelt,“ unterstrichen Kramer und Wichmann die Bedeutung auch dieser Maßnahme. Die Erkenntnisse des **CDU**-Besuches werden nun in die politische Beratung einfließen, um auch hier die Kinder und Lehrer mit einem ansprechenden Lernumfeld zu unterstützen. Festzuhalten bleibt für beide Wickeder Grundschulen, dass beide Kollegien sehr viel Arbeit und Engagement in die Umsetzung der Corona-Regelungen investieren. „In Gesprächen mit beiden Schulen haben wir uns die Maßnahmen mal erklären lassen und möchten uns für diesen Kraftakt bei beiden Schulleitungen herzlich bedanken“, so die **CDU**.



Nicht nur fordern, sondern handeln!“, ist die Botschaft, die vom kreisweiten **CDU**-Projekt „Jeder Bürger einen Baum“ ausgehen soll. Die Kreis-**CDU** möchte alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen einladen und motivieren, alte Bäume zu erhalten und neue Bäume zu pflanzen. „Einen Baum zu pflanzen, wäre ein guter erster Schritt, dem Klimawandel zu begegnen“, stellt MIT-Vorsitzende Bruni Wiemer fest. Denkbar seien auch Sammelbestellungen als Nachbarschaftsinitiativen oder Baumpatenschaften für diejenigen, die keine geeigneten Flächen haben. Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion der **CDU** Werl-Wickede-Ense unterstützt die Kreisaktion nun mit einer „Vogelkirsche“ am Wickeder Ruhrufer in der Nähe des Möhnedenkmals.

„Zuhören“ bei der Sommertour 2020 im Westkreis

Auf einen Kaffee mit Heiner Frieling

„Zuhören“ lautete das Motto der diesjährigen Sommertour von Heiner Frieling. Um vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, besuchte er dabei die Stadt- und Gemeindeverbände des Westkreises. Wieder mit dabei war die mit Kaffeemaschinen bestückte Ape, die vielen aus dem Landtagswahlkampf als Blickfang in bester Erinnerung ist. In Soest lud er auf einen Kaffee am Riga Ring ein und unterstützte die Kandidaten der umliegenden Wahlkreise.

In Werl besuchte er mit der Unterstützung der Landesministerin Ina Scharrenbach spannende Projekte zum Thema „Heimat“.

In Welver lag der Fokus beim Treffen auf dem Marktplatz auf einem ungezwungenen Austausch mit Bürgermeisterkandidat Karl Heinz Ricken.

In Bad Sassendorf gab es viele interessante Gespräche mit Marktbesckern und Marktbesuchern.

Auf dem Dorfplatz in Ense-Höingen schmeckte auch zu abendlicher Stunde der Kaffee und trug zum geselligen Austausch mit den Ratskandidaten bei. In Möhnensee gab es gleich zwei spannende Termine. Die Erkundung des schönen Dorfes Buecke mit seiner guten Dorfgemeinschaft fand unter fachkundiger Leitung des Ortsvorstehers Jürgen Gölzenleuchter statt. Zum Gelingen der Bürgersprechstunde auf dem Pankrätiusplatz trugen die Körbecker Kandidatinnen und Kandidaten und insbesondere die Bürgermeisterkandidatin Birgit Honsel bei.

Interessante Gespräche gab es auch in Wickede während einer Besichtigung der geplanten Mobilstation am Wickeder Bahnhof. Der in Lippetal geplante Besuch der Freiwilligen Feuerwehr mit dem neuen, vom Land NRW zur Verfügung gestellten Katastrophenschutzfahrzeug wurde verschoben und wird bald nachgeholt.



In Werl besuchte er mit der Unterstützung der Landesministerin Ina Scharrenbach (l.) spannende Projekte zum Thema „Heimat“.



Zum Gelingen der Bürgersprechstunde in Körbecke trug insbesondere die Bürgermeisterkandidatin für Möhnensee, Birgit Honsel, bei.



In Soest lud er auf einen Kaffee am Riga Ring ein und unterstützte die Kandidaten der umliegenden Wahlkreise.

Was gibt es Neues?

Unsere Verbände und Abgeordneten bei Facebook

„Tue Gutes und rede darüber“ heißt es im Volksmund. Dieses Sprichwort machen sich mittlerweile mehrere **CDU**-Verbände und unsere Abgeordneten im Kreis Soest zu eigen. Einige nutzen aber auch Facebook als Ergänzung zur herkömmlichen Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche **CDU**-Gliederungen sind bereits bei Facebook vertreten:



CDU-Kreisverband Soest	CDU-Gemeindeverband Ense
CDU-Gemeindeverband Anröchte	CDU-Stadtverband Geseke
CDU-GV Bad Sassendorf	CDU-Stadtverband Lippstadt
CDU-Stadtverband Erwitte	CDU-Stadtverband Warstein
CDU-Gemeindeverband Lippetal	CDU-Stadtverband Werl
CDU-Stadtverband Soest	FU-Kreis Soest
CDU-Gemeindeverband Welver	JU-Kreis Soest
CDU-GV Wickede/Ruhr	MIT Kreis Soest

Auch unsere Abgeordneten Heinrich Frieling MdL, Jörg Blöming MdL, Hans-Jürgen Thies MdB und Dr. Peter Liese MdEP sind bei Facebook vertreten. Wenn Sie bei Facebook angemeldet sind, nutzen Sie die Suchfunktion und schauen Sie sich die Seiten der Verbände und den Abgeordneten an. Sie werden viel Neues entdecken. „Liken“ Sie die Seiten und kommentieren Sie fleißig mit. Sie werden merken, manches „geht an Ihnen vorbei“, wenn Sie Facebook nicht im Blick haben.

Impressum

CDU Kreisverband Soest

Bahnhofstraße 2
59494 Soest
Telefon: 02921/36 63-0
Fax: 02921/36 63-99
info@cdu-kreis-soest.de

Redaktion

Markus Patzke (Chefredakteur),
André Hänsch, Guido Niermann,
Marc Schlunz, Robin Vollmer

Satz und Layout

Markus Patzke

Druck

DCM Druck Center Meckenheim
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
Telefon: 02225/ 88 93 550

Die Redaktion freut sich über alle Zusendungen aus den Mitgliedsverbänden. Wir müssen um Verständnis bitten, wenn Beiträge verändert oder gekürzt werden müssen. Nicht alles lässt sich auf zwölf Seiten unterbringen.

Der Kreisparteitag zur Vorbereitung der Kommunalwahl fand nach coronabedingten Verschiebungen am 20. Juni in der Schützenhalle in Eickelborn statt. Die Abstände zwischen den Vorstandsmitgliedern machen deutlich, unter welchen Bedingungen die Aufstellungsversammlung für die Landratskandidatur und die Kreistagskandidaturen stattfand. Das Foto ist damit ein Dokument der Zeitgeschichte.

